

Ressort: Auto/Motor

Klägeranwalt fordert Gleichbehandlung europäischer VW-Kunden

Wolfsburg, 28.06.2016, 19:07 Uhr

GDN - Nach dem Vergleich des VW-Konzerns in den USA verstärken europäische Klägeranwälte den Druck auf das Unternehmen. Die US-Kanzlei Hausfeld war an dem Vergleich beteiligt.

Christopher Rother, Hausfeld-Anwalt in Berlin, sieht in dem US-Vergleich ein wichtiges Signal auch für europäische Kläger. "VW ist auch seinen deutschen und europäischen Kunden gegenüber zum Schadensersatz verpflichtet. Die Rechtslage ist insoweit eindeutig. Es wird Aufgabe von Sachverständigen sein, die Höhe der verursachten Schäden zu ermitteln", sagte Rother dem "Handelsblatt" (Mittwochausgabe). Die Entschädigungszahlungen an deutsche und europäische Kunden müsse sich an dem US-Vergleich orientieren. Durchschnittlich hat das US-Gericht den dortigen Kunden 5.000 US-Dollar zugesprochen – und eine Rückgabe oder eine Reparatur der Fahrzeuge verlangt. "Deutsche und europäische Kunden dürfen hier – ganz unabhängig von der rechtlichen Grundlage – nicht anders behandelt werden als Kunden in den USA", sagt Rother. In Europa seien mehr als acht Millionen Fahrzeuge betroffen, davon allein 2,5 Millionen in Deutschland. "Auf VW wird noch einiges zukommen", prognostiziert Rother.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-74579/klaegeranwalt-fordert-gleichbehandlung-europaeischer-vw-kunden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619